

Geplante Route vom Hohen Wall durch den Stadtbezirk Innenstadt West, durch Dorstfeld weiter an der Hallerey entlang, durch Marten durch den Grüngürtel Schmechtingsbach und Crengeldanzgraben entlang und über den Friedhof zum Zentrum Lütgendortmund.

Die Planung der Veloroute ist grundsätzlich in Frage zu stellen.

Folgend die Bewertung einschließlich der Probleme in der Führung:

1. Beginn **Hoher Wall** mit zur Zeit fehlender Möglichkeit, in Nordrichtung abzubiegen. - Der Umbau des Walls liegt in der Ferne in ? 10 Jahren ?

Zudem fehlende direkte Verbindung in und aus Richtung City (mit komplizierter Querung im Kreuzungsbereich Westentor)

2. Fahrradstraßen über **Lange Str. - Zur Vielfalt - Ottostr.** erscheinen umsetzbar. - Sichere Querung der Möllerstr. muss gewährleistet werden.
3. **Rheinische Str., Emscherbrücke und Dorstfelder Hellweg.** In diesem Bereich befinden sich auf knapp 1 km Länge die Schienen der U-Bahn. Die gegenwärtig gültige Umbauplanung für die Rheinische Str. sieht Radfahrstreifen mit maximal 1,85 m Breite auf gemeinsamen Geh-Radwegen vor. Dies ist für eine Veloroute deutlich zu wenig.

An der Emscherbrücke kreuzt die geplante Veloroute in kurzem Abstand die Dorstfelder Allee und mündet in die Rheinische Str. ein. Eine verkehrssichere Führung erscheint hier äußerst problematisch.

Im Bereich des Dorstfelder Hellwegs ist der Straßenquerschnitt noch geringer und die Radfahrenden müssten auf einer Strecke von ca. 550 m zwischen den Schienen und den alle 3 bis 5 Minuten fahrenden U-Bahnen fahren. Eine ordentliche Führung als Veloroute erscheint uns hier nicht möglich.

4. **U-Bahnhaltestelle Wittener Str.** hier stellt die Führung auf der Südseite von der Spicherner Str. in die Rheinische Str. ein großes Problem dar.
5. **Hallerey** -Verlauf ok
6. **Einmündung Heyden-Rynsch-Str - Brücke unter A 45 – Martener Str.** – auch hier befinden sich wieder U-Bahnschienen, die gequert werden müssen. Hier sind keine genügend breite Radwege vorhanden.
7. **Sadelhof – Haumannstr.** hier erscheint die Führung auf einer Fahrradstraße möglich.

- 8. Radwege zwischen Steinhammerstr. durch den Park und weiter entlang des Schmechtingsbachs und des Crengeldanzgrabens bis zur Idastr.** Die vorhandenen Radwege müssten als Veloroute deutlich verbreitert werden und die Oberfläche asphaltiert werden sowie mit einer durchgängigen Beleuchtung versehen werden. An den Einmündungen muss die Vorfahrt für die Route gewährleistet sein.
- 9. Der Verlauf über Idastr. - Auf dem Toren – Klarastr. - Bezirksfriedhof Lütgendortmund - Theresenstr. und Limbecker Str.** stellt die einzige ideale Verbindung Richtung City Lütgendortmund dar und ist alternativlos. Allerdings haben die Wege vom Friedhof in Richtung City Lüdo nicht die avisierte Breite von 4 m für eine Fahrradstraße.
- 10.** Für die Gegenrichtung nach Do Zentrum müssen in Lütgendortmund die Einbahnstraßen Limbecker Str. von Hofstadtweg bis Theresenstr. und Theresenstr. (an Kirche) bis Westricher Str. für den Radverkehr freigegeben werden, um genügend Breite zu ermöglichen, dabei müssen hier die Parkplätze entfallen.

Fazit: Der ADFC kann die geplante Veloroute Lütgendortmund in der jetzigen Planung nicht empfehlen. Jede Route ist so schlecht wie an ihrer schlechtesten Führungsstelle. Diese häufen sich aber auf der Strecke. Die Problematik fängt am Wall mit fehlender direkter Anbindung an die City an und setzt sich im Verlauf durch vermutlich nicht zu lösende Engpässe in Dorstfeld und Marten insbesondere in den Bereichen der U-Bahngleise fort.

In Dorstfeld gibt es ohne Umwege keine parallelen Straßen und Wege. Die Rheinische Str. als südliche Umgehungsstraße hat unnötige Steigungen und westlich der Wittener Str. gar keine Radwege, obwohl dort auch welche nötig sind.

Die Wegeverbindung durchs Grüne zwischen Marten und Lütgendortmund muss komplett umgestaltet werden.

Etwa 25 % der Strecke müssen als nicht regelbar angesehen werden.

Es ist zu prüfen, ob durch eine komplette Umgestaltung der Verkehrsführungen in Marten eine vernünftige Führung der Veloroute möglich ist.